

Reduktion von Methan und neue Energie aus Biogas

Moldau ist nach verschiedenen Krisen eine der interessanten Volkswirtschaften Europas mit ungeahnten Chancen insbesondere in der ländlichen Entwicklung. Dazu gehören vor allem agroindustrielle Potenziale wie Biogas und Biomethan aus Abfall. Wegen seiner demokratischen Rolle und der Solidarität mit der Ukraine ist Moldau auch als Hub für die mittelfristige Infrastrukturentwicklung wichtig. Als führende Unternehmung des Konsortiums hat die unterfränkische Familienconsulting **Spelleken Assoc.** das Thema Biogas seit 2018 priorisiert und präsentiert nun mehrere Vorhaben, die die Schadstoffemissionen, Klimarisiken und ländliche Agonie in Moldau beenden sollen mit Chancen für neue Lebensqualität auf dem Lande. Wir sind ein deutsch-moldauisches Konsortium, das sich je nach Anforderung und kommunalen Wünschen situationsgemäß auf Sie einstellt.

Projekte auf Makro-, Meso- und Mikroebene

Derzeit bereiten wir zwei multilateral finanzierte Makro-Vorhaben zur Reduzierung von Methan in Moldau vor. Details werden wir nach Kick-Off im November 2023 veröffentlichen:

1. Ein Vorhaben setzt direkt an den Bemühungen um eine breite Information der Bevölkerung über Segen und Fluch der Gülle an: wird sie in Flüsse und Seen gekippt, schadet sie Klima und Umwelt durch die Eutrophierung. Der degradierte Fluss Bîc oder der belastete Nistru zeigen es jeder Moldauerin und jedem Moldauer. Deshalb hatten Spelleken Assoc. vor zwei Jahren für das deutsche Umweltbundesamt bereits das Handbuch für moldauische und ukrainische Bauern über Praktiken der Handhabung von Wirtschaftsdünger geschrieben. In dem mittelfristigen Vorhaben geht es um die Regulierung der Gülleverwendung und die Verwaltungsabläufe, die zu einer sinnvollen und damit auch umweltgerechten Verwendung der Gülle als Wirtschaftsdünger führen werden.
2. Das zweite Vorhaben im Bereich der Methanreduzierung ist legislativer Art und zielt auf die Straffung und Modernisierung der Verwaltungsabläufe incl. technischer Messverfahren, statistischer Erhebung und internationalen Zusammenarbeit zur Reduzierung schädlicher Methanemissionen in Industrie, Landwirtschaft und Energiewirtschaft ab. In einem Konsortium moldauischer NRO erarbeiten wir nationale Techniken und Abläufe, die Moldau bzgl. der Methanreduktion nachhaltig modernisieren.

Kommunales Biogas als Schlüsseltechnologie der Dezentralisierung

Auf der Meso- und Mikroebene knüpfen wir an die jahrelange Vorarbeit zum Thema Biogas an. Biogas entsteht bei der anaeroben Vergärung organischen Materials und beinhaltet dann Biomethan, Kohlendioxid und Spurengase (H₂S, H₂O). Als kohlenstoffneutraler Energieträger liefert Biogas grund- und spitzenlastfähigen Strom, Wärme oder erdgasförmiges **Biomethan**. Dieser Weg erlaubt klimaschädlich und energiewirtschaftlich weitgehend ungenutzt verarbeitete Wertstoffe aus dem Grünschnitt und der Biotonne zu erneuerbarer Energie bzw. Biomethan zu verarbeiten. In Moldau haben wir dazu drei Projekte in der Vorbereitung, die folgendes Profil aufweisen und sowohl unternehmerische (mikro) als auch kommunale Potenziale freisetzen:



1. In der östlichen Kleinstadt Coșnița, in einer Fluss Schleife des Nistru, entsteht ein Bioenergie Dorf, in dem Betriebe, Bürger und Kommune beim Aufbau einer kommunalen Biogasanlage modellhaft zusammenarbeiten. Hauptsubstrat ist die Schweinegülle von BMO Grup. Aus der Arbeitsgruppe entsteht eine lokale Betriebsgesellschaft, die für ganz Moldau und die Region zeigt, wie ein Teil der Wärme und der fast ganze Strom selbst erarbeitet wird.
2. Solche Modelle sind auch als Bürgerenergie für Moldau im Kommen. Denn das Land hat eine starke bürgerschaftliche Dynamik mit einer lebendigen Demokratie von der Ortsinitiative bis in die Hauptstadt, sei es seitens des Rathauses, freier NGOs oder z.B. im System Grup Actiune Locale (GAL). Unser mit deutscher Kofinanzierung und der www.innova-eg.de durchgeführte Kampagne soll der moldauischen Bürgerenergie 2023 und 2024 einen großen Schub geben ähnlich der in Deutschland schon bestehenden 1000 Bürgerenergiegenossenschaften.
3. Biogas im engeren Sinne soll in bäuerlichen und kommunalen Anlagen im ganzen Land entstehen. Der schon seit 2017 in Moldau aktive Maschinenring Kommunalservice (MRK) www.mrgoettingen.de unterstützt daher 2024 lokale Investoren, die im ganzen Land neue und hoch rentable Biogasanlagen aufbauen wollen.